



**Erfinde eine Geschichte
mit drei Schlagwörtern
von den Kindern.**



**Lass dir eine
Geschichte erzählen.**



**Mach die Augen zu und
wähle blind ein Buch
aus: Was lest ihr heute?**



**Bitte die Familien, Bücher
oder Geschichten in
ihren Familiensprachen
mitzubringen.**

Viele Kinder sprühen über vor **kreativen Geschichten** aus ihrem Alltag. Lausche den Gesprächen am Mittagstisch oder **stelle offene Fragen** wie: Würdest du lieber unter Wasser oder hoch oben in den Bergen unterwegs sein?

Du kannst auch **ein paar Gegenstände mitbringen** und die Kinder bitten, **gemeinsam eine Geschichte** dazu zu erfinden.

So erfährst du etwas über die **Themen, die die Kinder gerade beschäftigen** und zeigst Interesse an ihrer Sicht auf die Welt.

Es kann spannend sein, auf eine **literarische Weltreise** zu gehen, und ganz nebenbei zeigst du und deine Kita so auch ein großes **Interesse an der Lebenswelt der einzelnen Familien**.

Zu Beginn helfen folgende Fragen: **Welche Sprachen** werden bei uns gesprochen? Welche mehr- oder anderssprachigen Titel haben wir in der Kita? Welch Eltern kann ich um Unterstützung bitten?

Die Titel können dann in der Gruppe, bei einem Elternabend oder dem nächsten Kita-Fest vorgestellt werden.

Zugegeben: **Hier ist etwas Kreativität gefragt**. Doch Spaß macht es allen Beteiligten ganz bestimmt!

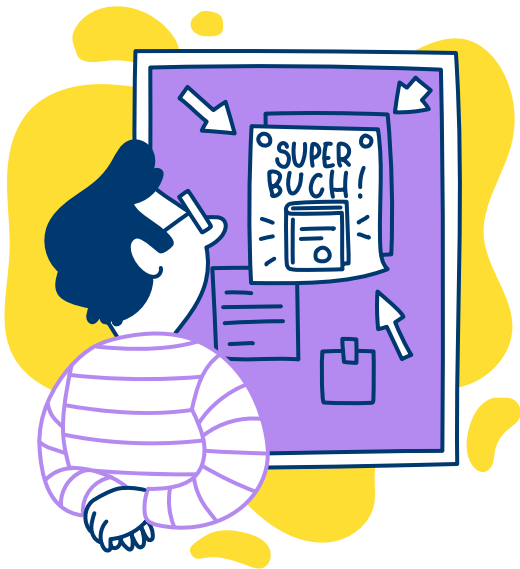
Du kannst die **Begriffe thematisch eingrenzen** (zum Beispiel nach Tieren, Berufen o. ä.) oder jedem Kind einen eigenen Bereich zuweisen (zum Beispiel Kleidung der Hauptfigur, Problem innerhalb der Geschichte, besondere Fähigkeiten der Protagonisten ...)

Dabei ist alles erlaubt und je verrückter die Handlung wird, desto besser!

Jeden Tag eine neue spannende Geschichte zum Vorlesen zu finden, das kann manchmal wirklich zur Herausforderung werden.

Suche dazu **eine Handvoll Bücher** heraus, die du gerne vorlesen würdest, und **lass die Kinder blind auswählen**. Oder ihr macht es genau andersherum.

Kennen die Kinder das Buch schon? Was verrät das Cover über die Geschichte?



**Mache einen Aushang
mit einem Buchtipp.**



**Probiere neue Wege
beim Vorlesen aus.**



**Denke an dein schönsten
Vorleseerlebnis in der
letzten Zeit.**



**Erinnere dich an dein
Lieblingsbuch als Kind.**

Wie wäre es mit einer **Vorlese-App**, einem **Bilderbuchkino** oder einer Leseaktion mit **Kamishibai**?

Es gibt so **viele Wege des Vorlesens** und alle haben ihre eigenen Reize!

Dabei solltest du zu allererst überlegen, **welche Methoden dich ansprechen** und was sich **ohne zu viel Aufwand** realisieren lässt.

Manche **Kindheitserlebnisse** haben uns so beeindruckt, dass sie selbst nach langer Zeit noch **im Gedächtnis bleiben**. Solche **Erinnerungen** auch für die Kinder der eigenen Gruppe zu schaffen, das ist der **Wunsch vieler Fachkräfte**.

Krame im ersten Schritt in deiner Erinnerung nach deinen Lieblingsbüchern. Was macht sie so besonders?

Im Anschluss kannst du mit deinen Kolleg*innen **eine Ausstellung zu euren Lieblingsbüchern** initiieren. Zeig den Kindern, welche Geschichte du als Kind besonders geliebt hast.

Gab es in letzter Zeit ein Buch, das dich so richtig begeistert hat? Oder hast du ein **absolutes Lieblingsbuch**?

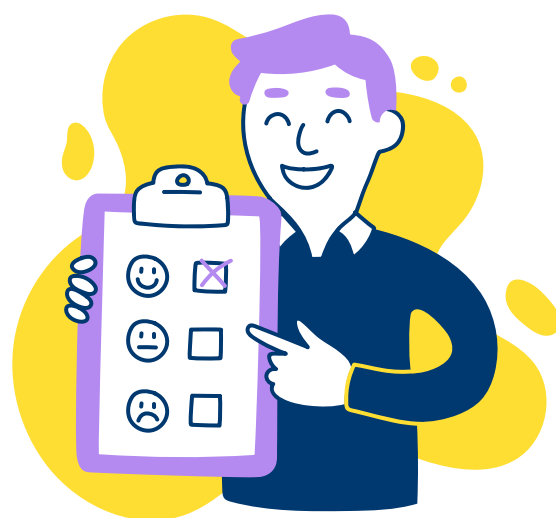
Dabei kann eine **Liste mit den Vorlesehighlights** der letzten Zeit helfen. Teile dann deine Begeisterung mit den Eltern und sicher wirst du den ein oder anderen „**zum Lesen verführen**“...

Im Trubel des Alltags vergessen wir manchmal, **die kleinen Erfolgsmomente** zu sehen und zu wertschätzen.

Darum nimm dir jetzt kurz Zeit und überlege: Wann hattest du das letzte Mal das Gefühl, die Zeit beim Vorlesen richtig genossen zu haben? **Welche Faktoren sorgen für ein solches erfolgreiches Vorleseerlebnis?**



Stellt euch in der Teamrunde jeweils ein Buch-Highlight vor.



Erzählt euch von der letzten Vorleseerfahrung, die ihr gemacht habt.



Wagt im Austausch untereinander einen Perspektivwechsel.



Überlegt gemeinsam, wie ihr die Vorlesepraxis in den Familien der Kinder einschätzt: Wen wollt ihr besonders fördern?

Nichts ist inspirierender als die **Erfahrung von anderen**, die in derselben Situation sind. Vorleseerfahrungen von den Kolleg*innen können auch das eigene **Selbstbewusstsein und die Motivation stärken**, regelmäßiger vorzulesen.

Dabei helfen zum Beispiel diese Fragen: Gibt es Tageszeiten, an denen du lieber vorliest? Suchst du gerne die Bücher aus oder lässt du die Kinder entscheiden? Was hat gut geklappt und was würdest gerne beim nächsten Mal ändern?

Jede Familie ist anders und häufig machen sogar unterschiedliche Kolleg*innen **variierende Erfahrungen** mit ein und derselben Familie.

Hier kann ein **Austausch** helfen: Welche Erfahrungen habt ihr bei dem Ansprechen des Themas Vorlesen gemacht? Welche Familien fallen dir direkt ein, wenn du an das Thema denkst? Sind es die gleichen wie bei deinen Kolleg*innen? Welche (neuen) Wege könnt ihr gehen, um die Familien zu motivieren?

Idealerweise hat man in **Teamrunden** auch Zeit, gemeinsam Ideen zu entwickeln und aktuelle Erlebnisse zu teilen.

Damit ihr euch regelmäßig ermutigt, auch über Bücher und Vorlesen zu sprechen – auch wenn mal nicht so viel Zeit für Austausch ist – könnt ihr eine **Blitz-Buchvorstellungsrunde** zum festen Bestandteil von Besprechungen machen.

Jede*r bringt das **aktuelle Vorlesehighlight** mit, das mit zwei Sätzen den anderen vorgestellt wird. Oder jedes Mal präsentiert eine andere Person ein Buch etwas ausführlicher.

Was müsst ihr tun, damit in eurer Einrichtung **auf gar keinen Fall mehr gelesen** wird und niemand auch nur daran denkt?

Wie würde sich das anfühlen? Wäre es eine Erleichterung oder würde euch und den Kindern im Alltag etwas fehlen? Wie viel Zeit würdet ihr mit anderen Aktivitäten füllen? Wie würden die Räume ohne Bücher aussehen?